

dorf, wo er 1832 sein Amtsjubiläum erlebte. In den Ehestand trat er 1785 mit Friederike Louise, Tochter des Pastor Frosch in Halbau.

Christian Gottlob Sommer, geb. den 25. Juni 1726 in Uhyß am Taucher, wo sein Vater, Gregor S., Schulmeister war. Die Mutter war Joh. Elisabeth geb. Schmidt. Er studirte in Bauzen und Leipzig, wurde am 9. Mai 1752 in Dresden als Pfarrer nach Schmölln ordinirt und zog am Pfingstfeste an. 1802 feierte er am 6. Juni sein Amtsjubiläum, wobei M. Böttcher, Hilfsprediger in Puzkau, Nachmittags eine Predigt über 1. Cor. 15, 10, dann eine Rede an dem Altare hielt. Er starb am 19. Aug. 1813, nachdem er an den jetzigen Diac. Råde in Göda einen Substit. erhalten hatte. Er war 2mal verheirathet: 1.) 1753 mit Friederike Dorothee, Tochter des Past. Wieger in Raundorf; 2.) 1781 mit Sophie Friederike, Tochter des Past. Hempel in Baruth.

S. kurzer Entwurf, p. 183. Verz. einiger Jubelpred., p. 44.

Johann Gottfried Sternberg, geb. den 16. März 1732 in Buchholz in der Mark Brandenburg, wo sein Vater gleiches Namens Pfarrer war. Er studirte zu Königsberg, Brandenburg und Halle, wurde Conrector in Sorau, 1761 Pfarrer in Lissa, 1767 Ordinarius an der Dreifaltigkeitskirche in Görlitz und starb am 12. März 1812. Er lebte in der Ehe seit 1761 mit Margarethe Sperata Heilersieg aus Rothenburg, welche 1789 starb. Sein Sohn, Johann Gottfried, starb 1793 als Pfarrer in Lichtenberg, Karl Friedrich Georg 1794 als Pfarrer in Leschwitz. Die älteste Tochter heirathete 1782 den Prim. Scheele in Camenz, die zweite 1797 den M. Tzschaschel in Jonsdorf.

S. Dietmann, p. 106. Beitrag, I, p. 24. Otto, III, p. 332.

M. Joh. Sigism. Ueberschar, geb. d. 19. Jan. 1743 in Sorau, wo sein Vater gräfll. Kornschreiber war,

05